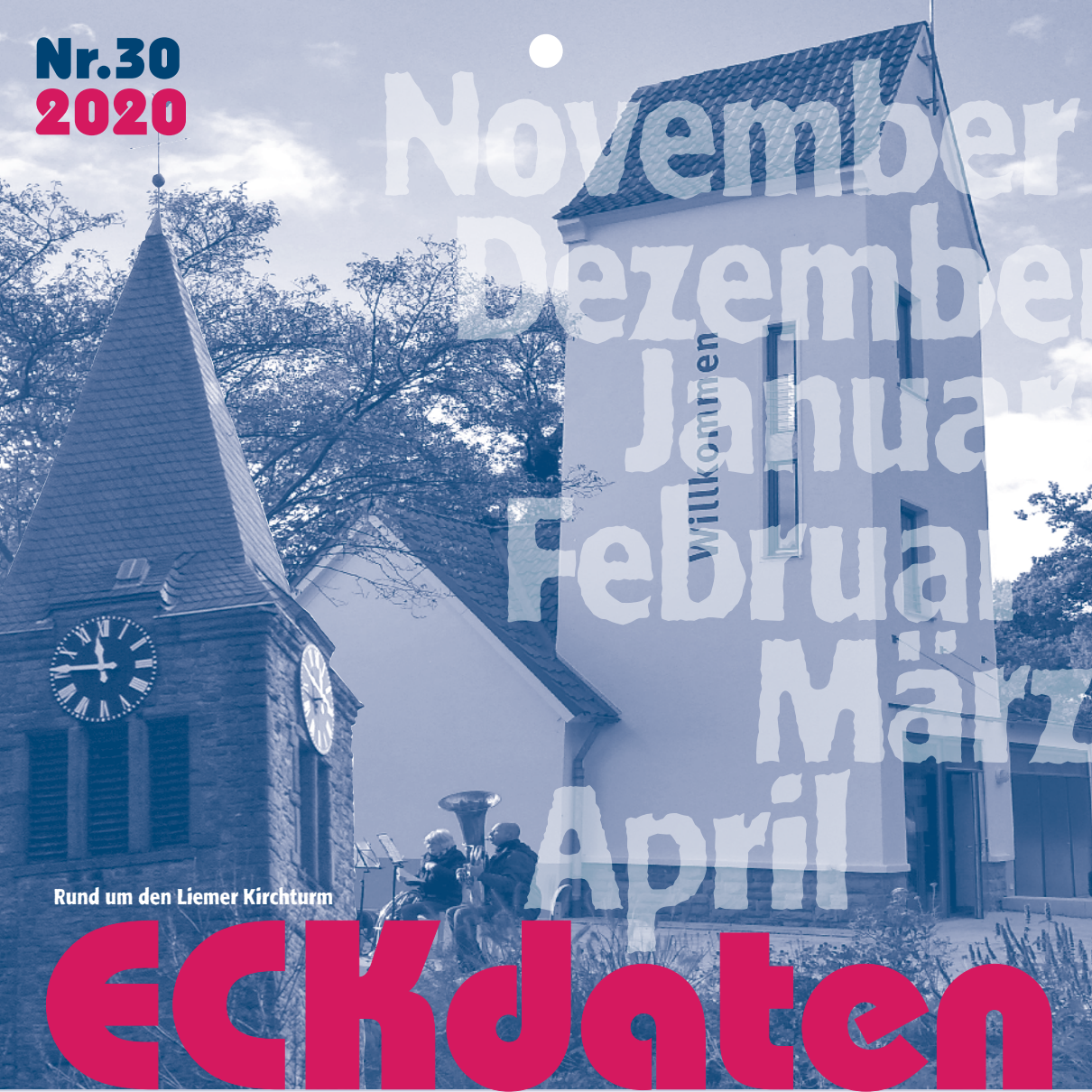


November  
Dezember  
Januar  
Februar  
März  
April



Rund um den Liemer Kirchturm

# Eckdaten

## Editorial

Die Nachrichten berichten täglich davon, die Infektionszahlen steigen und Weihnachten wird auch nicht wie vertraut und geliebt. So ein Sch... Und dennoch!

Es gibt seit März 2020 nicht nur die Ängste und Beschwernisse, die Sorgen und ungelösten Fragen. Es gibt auch die heilsame Unterbrechung der Routinen, die Hilfe und Unterstützung, die kreativen Ideen und Lösungen. Wir reden hier nichts schön, aber lenken in diesem Gemeindebrief unseren Augenblick auch auf das Gute.

Nein, Sie finden nicht die große Terminliste – denn wir haben gelernt, mehr unter Vorbehalt zu planen und flexibel. Darum haben wir die Adressen der Gruppen und Vereine veröffentlicht, wo die aktuellen Termine stehen werden: vom Schaukasten und Telefon bis zur Webseite und dem Newsletter.

Ja, wir mussten umdenken, haben viel gelernt und dabei neue, schöne Erfahrungen gesammelt. Darum schreiben wir von diesen schönen Erlebnissen.

Ja, wir nehmen uns etwas vor: Und darum planen wir für die Adventszeit

und Weihnachten neue Formen, um mit AHA-Regeln Nähe und Verbundenheit zu erleben.

Und ja, wir haben neu schätzen gelernt, wie kostbar verlässliche Beziehungen sind. Menschen, denen ich nahe bin und komme - und Gott, der nicht wegschaut, sondern mit uns durch diese Zeiten geht.

Wie es der Psalm sagt:

**„Dennoch bleibe ich stets bei dir, denn du hältst mich.“**

Ps. 73,23

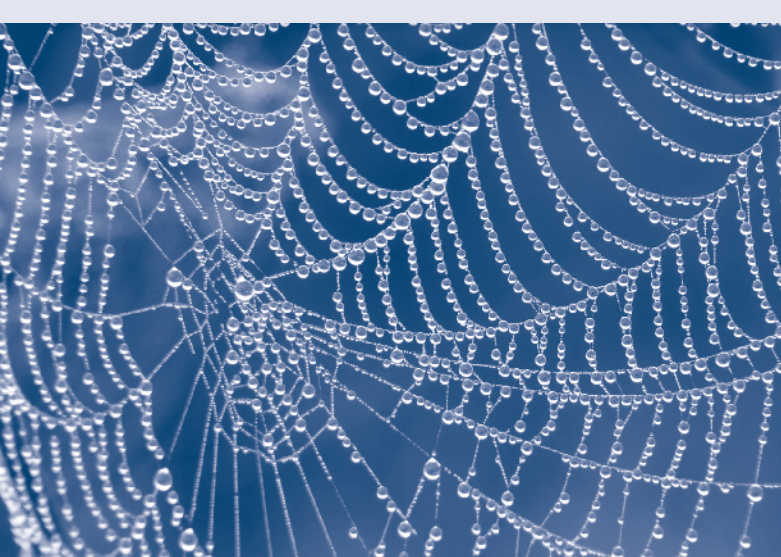
## Unsere Eckdaten!?

Das war uns klar: Wir können in diesem Herbst nicht wie gewohnt die anstehenden Themen und Termine für die nächsten Eckdaten einfach abarbeiten und festlegen. Wir wissen doch, Vieles wird es auch die kommenden Monate nicht in der vertrauten Form geben. Ein Weih-

nachtsgottesdienst in einer voll besetzten Kirche? In Corona-Zeiten aus heutiger Sicht undenkbar. Im Voraus geplante Termine sind zurzeit dem aktuellen Geschehen unterworfen. Aber..., müssen wir wirklich immer alles festlegen? Oder reicht es, auch mal zu wissen, wo man Informationen findet? Die Schaukästen am

Gemeindehaus und auf dem Friedhof ermöglichen uns genauso zeitnahe Informationen über das aktuelle Geschehen in unserer Kirchengemeinde wie auch der Newsletter oder unsere Homepage.

Also, einfach mal einen Blick darauf werfen!



## Netze, die uns tragen

Dass ich einmal so froh und dankbar über meine erste Fahrt in einem Rettungswagen sein würde, hätte ich niemals gedacht. Nach einem Fahrradsturz auf einem unzugänglichen Radweg im Münsterland versorgten die herbeigerufenen Rettungskräfte meine Verletzungen, bevor ich zur weiteren Behandlung in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht wurde. Ich fühlte mich geborgen, denn ich war mir sicher, dass mir geholfen wird.

Ich habe Glück, denn ich lebe in einem Land mit einem gut organisierten Rettungsnetz und kann mich darauf verlassen, im Notfall gut versorgt zu werden. Das ist nicht selbstverständlich. In unserer Kirchengemeinde gibt

es ebenfalls solch ein „Notfall-Netz“ aus vielen engagierten Gemeindegliedern, das uns auch in Corona-Zeiten trägt.

Der Beginn der Pandemie war für uns auch wie ein plötzlicher Unfall. Vieles war plötzlich nicht mehr möglich und Isolation drohte. Doch es entstanden schnell neue Ideen, wie Gemeindeleben auch in Corona-Zeiten weiter funktionieren kann. Das abendliche Glockenläuten hat uns genauso verbunden, wie z. B. auch die vor Ort organisierten Internetgottesdienste oder die Briefe des Frühstückskreises. Aktuell laufen viele Überlegungen, wie die nächsten Monate gestaltet werden können. Wir sind in unserer Kirchengemeinde geborgen und können uns darauf verlassen.

## Auf einmal alles anders

Als im März klar wurde, dass Ostern nicht stattfinden würde, konnte ich mir das überhaupt nicht vorstellen. Wie sollten wir Ostern feiern, ohne im Gottesdienst von der Auferstehung zu hören, ohne das Christusfenster zu enthüllen und ohne die neue Osterkerze anzuzünden?

Erst war ich traurig und wie gelähmt. Ohne diese bekannten Rituale konnte doch nicht Ostern werden. Doch irgendwann hatte jemand eine Idee, wie Ostern anders gehen könnte in diesem Jahr. Mit einem Video-Kurz-Gottesdienst am Karfreitag. Mit Osterstationen am Ostersonntag und Ostermontag. Mit neuen Ritualen und Begegnungen auf Abstand. Und tatsächlich konnte ich nach den Ostertagen sagen: Mir hat nichts gefehlt. Das war möglich, weil ich nach dem ersten Schrecken versucht habe, mit den anderen Ostern neu zu denken und zu überlegen, was mir an diesem Fest besonders wichtig ist. So wurde etwas Gutes daraus und eine gelungene Alternative.



## Im Kindergarten ist Neues lernen Alltag

Corona hat uns Herausforderungen, aber auch Chancen gebracht. Besonders Eltern und Kinder wurden durch

die KiTa-Schließung, die begrenzte Notbetreuung und verkürzte Betreuungszeiten auf die Probe gestellt, haben aber mit sehr viel Verständnis und Eigeninitiative reagiert.

Und auch mit den Kindern haben wir den guten Umgang mit der Krise geübt: die Kinder kamen ohne Eltern herein, zogen sich selbstständig aus und das alles mit einer Selbstverständlichkeit, als wäre es immer so gewesen. Vermehrtes Hände waschen und Regeln wurden neu erlernt und Erwachsene mit Masken schnell als normal betrachtet. Natürlich war es auch traurig, durch getrennte Gruppen den liebgewonnenen Spielpartnern nur von Weitem winken zu können. Aber die Kinder ließen sich immer wieder neue, kreative Ideen einfallen, um damit gut umzugehen. Kinder sind Experten im neu lernen.

Wenn man genau hinschaut, können wir Erwachsene viel von ihnen lernen. Denn für Kinder ist das meiste, was sie tagtäglich erleben, neu und aufregend. Sie haben noch keine festgefahrenen Strukturen, passen sich schnell an, sind neugierig, hinterfragen, leben im Moment und machen das Beste aus jeder Situation. Durch diese positive Einstellung der Kinder und des Kindergarten-Teams gelang es, die schwierigen Monate mit einem Lächeln zu meistern.

**Und übrigens:** Wenn Sie sich mit Kindern dieses Jahr zum Martinsfest auf den Weg machen, kommen Sie gerne am Kindergarten vorbei. Wir sind da und bedanken uns bei den Singenden mit etwas Süßem.



## Mehr Durchblick

Ein Schild begrüßt die Besucher am Gemeindebüro derzeit: „Das Büro ist momentan für Besucher geschlossen. Bitte bringen Sie Ihr Anliegen am Fenster links vor.“ Die erste Reaktion des Ankommenden ist ein Lächeln, wenn sich nach dem Klingeln das kleine Fenster öffnet. Durch Abstand können wir offener mit Frau Kükenhöfer sprechen. Eine kreative Lösung, sich

in diesen Corona-Zeiten sicher zu begegnen. Denn Begegnung soll natürlich weiterhin möglich sein, nur mit mehr Rücksicht. Das merken wir in diesen Zeiten besonders: Wir tragen nicht nur Verantwortung für unsere eigene Gesundheit, sondern auch für die unserer Nächsten.

Auch im Gemeindehaus können wir uns nach den Sommerferien wieder begegnen – mit guten Spielregeln, die

uns auch aus anderen Gelegenheiten schon vertraut sind: das Desinfektionsmittel am Eingang, die Maske bis zum Platz, den Abstand zum Nächsten halten. Es ist schon fast Normalität geworden – und eigentlich wäre es doch richtig gut, wenn diese Rücksicht ganz selbstverständlich bliebe.



## Wie transportiert man eine Taufschale?

Wenn Gottesdienste nur eingeschränkt stattfinden können, dann verändert es auch die Taufen. Es kam

die Idee, zur Tauffamilie zu fahren und im dortigen Garten das Taufritual mit Wasser, Paten und Segenskreis durchzuführen. Aber wie kommt die Taufschale in den Garten? Und trägt

der Pastor draußen Talar? Kann ein Garten auch wie eine Kirche sein?

Letztlich war alles ganz einfach – und einfach schön. Weil alle mitdachten und mitmachten. Die Taufschale wurde mit dem Taufkrug vorsichtig verpackt und kam heil an. Unser Pastor trug sein feierliches Schwarz und lud die Menschen ein, die Schale zu halten, das Wasser einzugießen, den Taufspruch zu lesen und sogar das Kind mit dem Wasser zu beträufeln. So waren alle mittendrin, und jeder trug etwas zum Sakrament Taufe bei. Es ging tatsächlich auch ohne die heiligen Räume der Kirche, weil die Menschen zur Gemeinschaft der Kirche wurden.

## Konfirmation in 2020

Wir wollten auch in diesem Jahr Konfirmation feiern, aber sie konnte nicht wie gewohnt stattfinden. Nicht im Mai und auch nicht in der Kirche als ein tolles und großes Event mit Familie und Gemeinde und Freunden. Das war zunächst einmal traurig, und es herrschte Ratlosigkeit. Es entstand die Idee, die Konfirmation bei den Konfirmanden zu Hause zu feiern oder als Einzel-Konfirmation in der

Kirche. Mit Abstand natürlich und mit weniger Teilnehmenden. Ob das funktioniert? Kommt auch so diese feierliche und besondere Stimmung auf? Erfahren die Konfirmanden auch auf diese Weise Gottes Segen? Ja! Die Haus-Konfirmationen fanden zumeist bei bestem Wetter im Garten statt. Mitten in Gottes Schöpfung – Halleluja! Die Konfirmanden standen im Kreis ihrer Familien im Mittelpunkt, es war feierlich und sehr persönlich. Ein tolles Erlebnis!

Auch die Konfirmation in der Kirche war sehr schön, untermalt von Musik aus der Orgel und dem Klavier. Hier war es auch wieder eine sehr persönliche Zeremonie. Und auch für das Team aus Pastor und Kirchenältester sehr berührend.

Es waren wirklich besondere Konfirmationen!



## Erntedank

Draußengottesdienst im Sommer? Ja gerne. Aber jetzt kommt der Herbst und das Wetter wird ... anders. Wir haben es gewagt: Erntedank im Ilsepark - mit Gaben zum Mitbringen und Teilen unter freiem Himmel. Und ... es wurde wunderbar. Viele brachten Gaben mit. Blumen, Marmelade bis Süßes. Wir trafen uns und halfen gemeinsam Bänke und Stühle aufzubauen - genau so viel, wie gebraucht wurden und natürlich auf Abstand. Der Posaunenchor stimmte uns ein, und draußen konnten wir auch wieder mal singen, das Gottesdienstteam brachte viele Impulse ein. Sogar die dunkle Wolke machte der Sonne Platz. Das alles tat uns gut und macht mir Mut für die kommenden Gottesdienste - auch wieder draußen.

## Ich kann mich einlassen

Die Erfahrungen mit Karfreitag und Ostern haben mir auch geholfen, als wir für die Trauergottesdienste nicht in die Kapelle durften. Nur im kleinen Kreis unter freiem Himmel hatten

wir ganz viel Raum für Abschiedsschmerz und Auferstehungshoffnung. Abschied von einem geliebten Menschen ist ja immer eine Herausforderung und braucht einen Perspektivwechsel. Nähe entsteht eben nicht nur durch Zusammensitzen, sondern auch durch gemeinsames die Stille aushalten, einen Brief, einen Psalm, und wenn wir am Grab zusammen beten.



Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22.11. 10.00 Uhr auf dem Friedhof

Draußen auf dem Friedhof treffen wir uns in diesem Jahr auch zum Ewigkeitssonntag und nicht erst in der Kirche. Vielleicht weint der Himmel mit uns, vielleicht brauchen wir warme Mäntel, die uns umhüllen, vielleicht scheint auch die Sonne und erzählt vom Licht des Lebens, das von der Ewigkeit her zu uns leuchtet. Wir werden an alle Vorangegangene denken, ihre Namen und Erlebnisse erinnern, ein Licht für sie anzünden, Bläser, Chor und zwei Sängerinnen werden unsere Herzen wärmen, Lesungen und eine Erzählung unserem Denken Futter geben.

Johannes schreibt: „Gott spricht, siehe ich mache alles neu.“ Off 21,5 Das

gilt für die ganz langfristige Perspektive und wird schon hier in manchen Momenten sicht- und spürbar. Ich will mich darauf einlassen.

## Advent und Weihnachten

Die Advents- und Weihnachtszeit nähert sich mit großen Schritten. Durch Corona müssen wir vertraute Wege verlassen und neue Konzepte verfassen. Neue Wege gehen, etwas wagen und vor allem umdenken. Das lehrt uns die Corona-Pandemie. Und wie heißt es in einem bekannten Gedicht: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ Und auch in diesem Jahr können wir eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit in und mit unserer Gemeinde haben. Es wird anders werden, wir werden mehr Zeit draußen verbringen. An Feuerstellen die Hände wärmen und uns mit einem Punsch oder Glühwein von innen wärmen. Und zusammen Impulse aus der Bibel hören. Wir werden auch in diesem Jahr Gemeinschaft erleben und eine schöne Adventszeit haben, aber eben etwas anders, mit Abstand. Das Wichtigste ist doch, dass wir zusammenkommen.



... dazu bekommen Sie Ende November einen Adventsbrief.

# Regelmäßige Termine

Einige Gruppen finden bereits wieder zu den gewohnten Zeiten statt.

Bitte melden Sie sich bei den Kontaktpersonen oder schauen Sie auf die Internetseiten, wenn Sie sich nicht sicher sind.

## Aktuelle Termine der Vereine im Internet:

**Feuerwehr**  
www.feuerwehr-lemgo.de

**Schachverein**  
www.sf-lieme.de

**RSV**  
www.rsv-tempo-lieme.de

Die Termine des **Kultur- und Sportrings** sowie des **Zieglervereins** entnehmen Sie bitte der Presse und den Schaukästen.

Mehr auf [www.kirchenecke.de](http://www.kirchenecke.de)  
[kirche@kirchenecke.de](mailto:kirche@kirchenecke.de)

### Sonntag

**Gottesdienst um 10.00, 11.00 oder 18.00 Uhr**  
**Kinderkirche von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr**  
ab 5 Jahren an jedem 2. Sonntag im Monat in der Kirche oder im Gemeindehaus

### Montag

**Jugendschach ab 15.00 Uhr**  
Ansprechpartner SF Lieme: Holger Stork, Tel. 0157 51038390  
Infos unter: www.sf-lieme.de

**Jugendschach 17.00 Uhr**

**Schach-Training** für Mitglieder und Interessierte **20.00 Uhr**  
Ansprechpartner SF Lieme: Holger Stork, Tel. 0157 51038390  
Infos unter www.sf-lieme.de

**Posaunenchor Jungbläser/innen 18.00 - 18.45 Uhr**

**Posaunenchor 19.30 Uhr**

### Dienstag

**Krabbelgruppe ab 1 Jahr - 9.30 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Katrin Peter  
Anmeldungen beim Diakonischen Werk, Tel. 05231-976642

**Kinderchor 16.15 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Margret Petz, Tel. 0177-6668484

**Chor 18.00 Uhr**

**Kirchenvorstand 19.30 Uhr**

**Redaktionsteam 19.30 Uhr**

### Mittwoch

**Kaffeeklatsch für Jung und Alt 15.00 - 17.30 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Beate Meseke, Tel. 6339

**Projektgruppe Ilsepark in Lieme 19.30 Uhr**  
im Jugendhaus an jedem ersten Mittwoch im Monat  
Ansprechpartner: info@ilsepark-lieme.de

### Donnerstag

**Frühstückstreff 9.30 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Silke Stork, Tel. 6350

### Freitag

**Gottesdienstteam 16.30 Uhr**

### Samstag

**KonfiWorkshop 9.00 - 13.00 Uhr**

## Kontaktadressen

**Gemeindebüro** Tel. 68184  
In der Ecke 10  
geöffnet Donnerstag 9.00-12.30 Uhr

**Pfarrer Fred Niemeyer** Tel. 68184  
(Vors. des Kirchenvorstands)

**Renate Krietenstein** Tel. 68723  
(stellv. Vors. des Kirchenvorstands)

**Fouaad Heli** Tel. 0157 31994873  
(Küster)

**Kindergarten** Tel. 6434  
Dorfstraße 22

**Diakonie ambulant Lgo.** Tel. 3127  
hilft bei häuslicher Pflege

## Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der ev.-ref. Kirchengemeinde Lieme  
In der Ecke 10, 32657 Lemgo  
**Auflage:** 1.500

**Redaktionsteam:** Stephanie Kühnöhner, Fred Niemeyer, Elke Masopust, Margret Petz, Inga Stange, Maja Stange

**Kramp & Kramp** GmbH + Co. KG  
Die Altbauexperten für Innen + Außen:  
• Baureinigung • Altbausanierung  
• Innenausbau • Restaurierung  
• Schornsteininsanierung • Fenstersanierung  
Werkstraße 3 · 32657 Lemgo-Lieme  
Tel. 05261 96 88 10 · Fax 05261 96 88 11  
info@kramp-lemgo.de · www.kramp-lemgo.de

**FENSTERBAU uffmann**  
Seit über 45 Jahren planen, fertigen, liefern und montieren wir Fenster, Türen, Haustüren, Rolläden und Sonnenschutz aus unserer eigenen Produktion in Lemgo.  
Triftstraße 77 | 32657 Lemgo  
Fon 0 52 61 64 44 | Fax 6 80 10  
www.uffmann.de

**THOMAS SANITÄR & HEIZUNGSTECHNIK**  
**NOTTEKUHLMANN**  
Lehrbrinksweg 72a  
www.nottekuehlmann.de 32657 Lemgo  
info@nottekuehlmann.de Tel. 05261-68206 · Fax 66192

**Tödtmann & Prüßner**  
HAUSTECHNIK  
Heizung · Sanitär · Badgestaltung  
24h Notdienst · Komplettberatung · Berater aus einer Hand  
Drechslerstraße 2 · 32657 Lemgo  
Tel. 05261 71638  
Fax: 05261 71817  
Mobil: 0172 6057213

**Strandcafé „A'RhieBa“**  
Saison: 1.4. - 3.10.  
Öffnungszeiten:  
sonn- und feiertags 13:30 - 20:00 Uhr  
bei schönem Wetter + nach Vereinbarung  
Inh. Ina Kuhlmann, Rhiene 19  
32657 Lemgo, Telefon: 0174 9524249

**Liemer Krug**  
Inh. Fam. Spieß  
Bielefelder Str. 185 · 32657 Lemgo-Lieme  
Tel. 05261 - 9662-0 · Fax 05261 - 9662-49

**Hof Stock** Hengstheide 16  
Lemgo-Lieme  
**Rohmilch** direkt ab Hof  
**LippeMilch.de**

**Hausschlachterei**  
Ingo Rhiemeier  
05261 960 400  
Rhiene 2 32657 Lemgo

**BURMEIER GMBH**  
Wir bieten immer eine starke Leistung:  
• Karosserieinstandsetzung und -lackierung  
• 3 Jahre Qualitätsgarantie - 30 Jahre Lackgarantie  
• Kurze Reparaturzeiten  
Im Hengstfeld 7 · 32657 Lemgo/Lieme  
Tel. 05261-660830 · www.identica-burmeier.de

**Helms Holzbau**  
www.helms-holzbau.de  
Weststr. 9-13 · 32657 Lemgo · Tel. 05261-6223

**Beerdigungsinstitut Helms**  
www.helms-bestattungen.de  
Bratte Str. 54 · 32657 Lemgo · Tel. 05261-93620

32657 Lemgo-Lieme  
Dorfstraße 45  
**Einrichtungshaus**  
**nobel click**

**Wir backen - Sie genießen!**  
Lemgo · Osterfeld 3  
Telefon 6 82 52

**Sparkasse Lemgo**